

GEMEINDEBOTE

Mitteilungsblatt für die Ortsteile:



Wiederitzsch



Lindenthal



Seehausen



Plaußig



Andreas Diestel



Ein Generationswechsel in Wiederitzsch



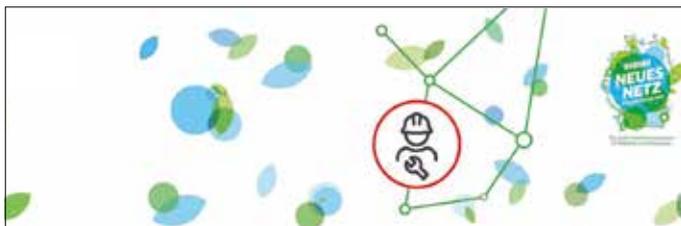
Der neue Ortschaftsrat Wiederitzsch



Stefan Artmann

Ortsteil Wiederitzsch

Informationen



Information zu Bauarbeiten

Arbeiten im Bereich des Eisenbahnviadukts Wiederitzsch.

Sehr geehrte Anwohnernde,

die Modernisierungsarbeiten am Güterverkehrsring Leipzig und seinem angrenzenden Schienennetz schreiten auch 2024 weiter voran.

Leider lassen sich Eingriffe in Natur und Landschaft bei den Bauarbeiten nicht gänzlich vermeiden. Bereits ab Oktober 2024 finden deshalb Rodungsarbeiten im Bereich des Wiederitzscher Viadukts zwischen Delitzscher Landstraße, Südtangente und Viaduktweg statt.

Alle vorübergehend beanspruchten Grünflächen für Baustelleneinrichtungen und -zufahrten werden nach Bauende zurückgebaut und entsprechend ihrem ursprünglichen Zustand wiederhergestellt. Zur Kompensation der nicht vermeidbaren Eingriffe erfolgt die Anpflanzung eines Wald- und Gehölzsaumes. Die Straßenbäume bleiben dabei erhalten.

Folgende Arbeiten werden ausgeführt

- Freischneidearbeiten
- Rodungsarbeiten

Zum Einsatz kommen u. a. Kettensägen.

Wir setzen alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten. Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen und Veränderungen im Bauablauf nicht gänzlich ausschließen. Dafür bitten wir um Entschuldigung.

Eine Genehmigung für diese Arbeiten wurde durch das Eisenbahn Bundesamt erteilt.

Bei Fragen und Hinweisen können Sie sich auch per E-Mail an uns wenden bauprojekte-suedost@deutschebahn.com

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf unserem BauInfoPortal unter: <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/wiederitzsch>

Ihre Deutsche Bahn

Leipzig, September 2024

Ortschaftsrat und Ortsvorsteher für Wiederitzsch

Für die nächsten fünf Jahre sind die kommunalpolitischen Weichen für Wiederitzsch gestellt! Am 10. September 2024 wurden die am 9. Juni gewählten Ortschaftsräte vereidigt und aus ihrer Mitte der Ortsvorsteher gewählt.

Nach 34 Jahren beginnt in diesem Jahr eine neue Ära und ein Generationswechsel in der Wiederitzscher Kommunalpolitik. Andreas Diestel begleitete neun Jahre das Amt des Bürgermeisters und 25 Jahre das des Ortsvorstehers. In seiner Abschiedsrede klang neben Stolz auf das Erreichte auch Demut vor der Ehre dieser Posten mit. Ohne pathetisch zu werden hatte die Veranstaltung durchaus viel mit Emotionen zu tun. Wen wundert's? Es geht ja immer um Menschen. Und Menschen, sprich Zuschauer und Zuhörer, waren zu dieser Ortschaftsratsitzung sehr viele da. Die bereitgestellten Stühle reichten nicht aus.

Im Ortschaftsrat vertreten sind:

Stefan Artmann, Andreas Schmiezek und Beate Feist - CDU
Kerstin Sippenauer - AfD
Dr. Jutta Kieseewetter - SPD
Katja Günther - Grüne

Mit einer Enthaltung wurde Stefan Artmann zum neuen Ortsvorsteher gewählt. Herzlichen Glückwunsch! Er ist gleichzeitig Mitglied des Stadtrates Leipzig. In seiner Antrittsrede betonte er, die Traditionen, wie z. B. Kinderfest und Herbstfest weiterzuführen. Natürlich werden auch neue Akzente gesetzt. Wir sind gespannt! Als Stellvertreterin wurde einstimmig Dr. J. Kieseewetter gewählt. Für die neue Legislaturperiode wünschen wir Erfolge im Sinne der Wiederitzscher Einwohner, egal ob jung oder alt und ohne Einschränkung durch politische Blickwinkel oder Auffassungen.

I.C.



Herbstfest 2024

Das 32. Herbstfest ist war ein voller Erfolg. Die Besucher aber auch die Händler und Schausteller waren zufrieden.

Mein Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Mitarbeitern des Bauhofes, den ehemaligen Mitarbeiterinnen der Außenstelle und all denen, die zum Gelingen des Festes beigetragen. Ganz besonders möchte ich Frau Schumann, Blumengeschäft Jakob danken. Sie hat die ganzen Jahre die Bühne im Festzelt geschmückt.

Bleiben Sie alle gesund.

Mit herzlichen Gruß

Andreas Diestel
 Ortsvorsteher a.D.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM 2. WERKSTÄTTFEST

Nun sind wir schon seit über einem Jahr *bergspecht*. Viel ist passiert in diesem Jahr. Wir sind vielen Menschen begegnet, haben Neues gelernt und erlebt. Das nehmen wir zum Anlass, euch zum zweiten Herbstfest in unsere Werkstatt einzuladen.

Unser Werkstattfest soll auch dieses Jahr wieder ein Rahmen für Begegnungen sein, für neue Knotenpunkte in Netzwerken, für Gespräche über altes und neues Handwerk, für ein Treffen von Fachfremden und -vertrauten, für den Austausch zwischen Kolleg*innen und solchen, die es noch werden könnten. Wir freuen uns besonders, euch unsere neuen Nachbarn Nils von Gitarrenbau Schebesta und Tim von Ananijev Guitars vorzustellen - zwei Zupfinstrumentenbauer und Freunde mit ihrer Werkstatt unterm Dach.

Wir starten am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Am Abend gibt es wieder ein Buffet und openfrische Pizza.

Wir freuen uns auf euch.

Die drei *bergspechte* Sebastian, Philipp und Sebastian

* *bergspecht*-Werkstattfest am 25.10.2024 • Offene Werkstatt ab 12.00 Uhr bis die letzten nach Hause gehen • Hermann-Keller-Str. 3, 04158 Leipzig •

www.bergspecht.com



Bibliothek

Wenn Schmetterlinge die Erinnerung wegtragen

Am 23. September veranstaltete die Bibliothek einen Informationsnachmittag für kleine und große Angehörige von Demenzerkrankten.

Anna Kenzig, Pädagogin und Lesepatin des LeseLust e.V. und Felicitas Rosenau, Ergotherapeutin in Alten- und Pflegeheimen, präsentierten anhand ihrer Erfahrungen und ihres Wissens ein generationsübergreifendes Programm, das über diese vielschichtige Krankheit informieren und Hilfestellung geben soll.

Erst wurde das Kinderbuch „Oma Luise und die Schmetterlinge“ (Christina Kuhn / Anja Rutenkröger / Magdalena Czolnowska, Mabuse Verlag) vorgelesen, was bei den Kindern sehr gut ankam. Im Anschluss wurden wunderschöne Schmetterlinge gefilzt, die die Kinder ihren Großeltern schenken oder auch selbst behalten können.

Gemeinsam mit den erwachsenen Besuchern erörterte Felicitas Rosenau dann die verschiedenen Arten der Demenz, die unterschiedlichen „Auslöser“ und gab Hilfestellung, was man tun kann, sollten bei einem Angehörigen erste Anzeichen auftreten.

Wer die Veranstaltung verpasst hat und gerne dabei gewesen wäre, kann sich freuen: Es wird Anfang 2025 einen Folgetermin geben. Alle Informationen dazu erhalten Sie hier im Gemeindeboten und auf allen Infokanälen der Leipziger Städtischen Bibliotheken.



Foto: Leipziger Städtische Bibliotheken

Vereine



Rhapsodie in Blue

Längst ist die „Lehnert Familie“ ein Markenzeichen für virtuose Klaviermusik vom Allerfeinsten.

Kathrin Lehnert sowie ihre Töchter Florentine, Marie (19 Jahre) und Babett (16), die das besonders gelungene 116. Rathauskonzert am Klavier bestritten, wurden auch von unserer Vereinsvorsitzenden Prof. Gudrun Franke unterrichtet, die v.a. ihre Studenten nach 50-jähriger Lehrtätigkeit an der Leipziger Musikhochschule am 7. September mit einem Dankeschön-Konzert herzlich verabschiedeten.

Als Teilnehmer an Musikwettbewerben oder Preisträger durften wir sie fast alle schon hier in Wiederitzsch begrüßen.

Beim diesjährigen Herbstfestkonzert begeisterten die Zwillinge Florentine und Marie Lehnert schon im ersten Programmteil mit einer fröhlichen Mozartsonate, die eine Brücke zu zwei märchenhaften Stücken von Carl Reinecke schlug, der selbst Mozarts Werke sehr liebte.

Die Pianistin Kathrin Lehnert und die Soloflötistin des Gewandhausorchesters, Katalin Stefula, illustrierten mit klanglicher Farbenfreude, Leichtigkeit, aber auch dramatischen Tönen „Nachtigall“ und „Undine“.

Bei der von Babett Lehnert meisterhaft vorgetragenen „Rhapsodie in Blue“, die vor 100 Jahren vom jungen George Gershwin komponiert wurde, hielt man den Atem an und ließ sich mitreißen vom beliebten Werk, in dem Jazz und europäische Klänge eine großartige Verbindung eingehen.

Zwei hervorragend abgestimmte, von den Lehnert-Zwillingen vierhändig vorgetragene Abschnitte aus der „Rhapsodie espagnole“ von Maurice Ravel, setzten einen glanzvollen Schlusspunkt.

Maurice Ravel, der im nächsten Jahr seinen 150. Geburtstag begehen würde, wird garantiert im Programm des Kunst- und Heimatvereins nicht unerwähnt bleiben.

Ohne den Ortschaftsrat hätten wir uns in all den Jahren seit unserer Vereinsgründung manches musikalische „Sahnebonbon“ oder aufwändiges Projekt nicht leisten können und dafür bedanken wir uns bei Herrn Andreas Diestel und wünschen ihm alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Ganz sicher wird unser neu gewählter Ortschaftsratsvorsitzender, Herr Stefan Artmann, unsere Vorhaben genauso weiter unterstützen.

Franziska Franke-Kern, Felicitas Kern und Prof. Gudrun Franke laden im Namen des Vorstandes zu einem literarisch-musikalischen Salon („ Unser Leben mit Loriot“) am Mittwoch, d. 13.11. um 19 Uhr in den Neuen Saal ein und freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Angelika Braun, Pressewart



IMPRESSUM

- Herausgeber/Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

- Anzeigen/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

- Erscheint:

monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen und Gewerbe im Verbreitungsgebiet

Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/3090

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Loriot-Abend im Neuen Saal



KUNST & HEIMAT
VEREIN WIEDERITZSCH

Für die Weltfahrt in Deutschland

Ach was!

Unser Leben mit Loriot

Mi, 13. Nov 2024
19 Uhr, Neuer Saal
Zur Schule 10a

Sketch-Klassiker vorgetragen von
Felicitas Kern und Franziska Franke-Kern

Ortschaftsrat Wiederitzsch khvwiederitzsch.de

SV EINTRACHT WIEDERITZSCH

Neue Partnerschaft stärkt Vereinsleben in Wiederitzsch: gemeinsam mit EDEKA Potrzebski für unseren Verein!

Der SV Eintracht Wiederitzsch und EDEKA Potrzebski freuen sich über eine neue Partnerschaft, die den Vereinsmitgliedern zugutekommt. Mit einer innovativen Aktion bietet der Supermarkt ab sofort die Möglichkeit, den Verein durch Einkäufe zu unterstützen – ganz unkompliziert und ohne Mehrkosten. Im Rahmen der Kooperation können unsere Mitglieder unsere neue Vereinskarte nutzen, die ab sofort beim Vorstand und den Übungsleitern erhältlich ist.

Bei jedem Einkauf in der Filiale von EDEKA Potrzebski wird 1 % des Einkaufswerts dem Verein gutgeschrieben und einmal im Jahr als Gesamtsumme ausbezahlt.

Das Besondere an der Aktion: Die DeutschlandCard-Punkte bleiben davon unberührt und können weiterhin gesammelt werden. So profitieren die Vereinsmitglieder gleich doppelt, während gleichzeitig ein Beitrag zur Unterstützung des Vereins geleistet wird.

So funktioniert die Vereinskarte:

- 1. Karte abholen:** Die Vereinskarte kann beim Vorstand oder den Übungsleitern abgeholt werden.
- 2. Beim Einkauf vorzeigen:** An der Kasse wird die Karte wie ein Pfandbon gescannt.
- 3. Verein unterstützen:** Ein Teil des Einkaufswertes wird dem Verein gutgeschrieben – für euch entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Die Partnerschaft soll langfristig dazu beitragen, die Aktivitäten des Vereins zu fördern und die Gemeinschaft zu stärken. „Wir sind begeistert von dieser Initiative und danken EDEKA Potrzebski für die großartige Unterstützung“, so Prof. Dr. Jens Schneider, Vorstandsmitglied im Verein. Mit dieser Kooperation setzt EDEKA Potrzebski ein Zeichen für lokales Engagement und zeigt, wie einfach es sein kann, durch alltägliche Einkäufe etwas Gutes für die Gemeinschaft zu tun. Nun heißt es: „Jeder Einkauf zählt“.

Die Aktion steht ab sofort allen Mitgliedern zur Verfügung. Wir freuen uns riesig!

MEDANDSPORTS-Spendenlauf: 1.639,44 Euro für die Vereinskasse

Am 14. September 2024 fand der 9. MEDANDSPORTS-Spendenlauf traditionell auf unserem Sportplatz statt, bei dem trotz stürmischem Wetter die beeindruckende Summe von 1.639,44 Euro für unseren Verein erlaufen und erjoggt wurde. Mit Power, Jubel und Motivation pflügten die Teilnehmenden über den Sportplatz und zeigten beeindruckenden Einsatz. Besonders erfreulich: Trotz der stürmischen Bedingungen ließ sich niemand entmutigen. MEDANDSPORTS legte sogar einen „Sturmweatherbonus“ obendrauf und erhöhte den erlaufenen Betrag um 20 % – anlässlich ihres 20-jährigen Firmenjubiläums. Einen herzlichen Glückwunsch dazu und ein noch größeres Dankeschön dafür!

Wir danken allen Läuferinnen und Läufern, den Sponsoren und tatkräftigen Helfern vor Ort für ihren großartigen Einsatz! Wir freuen uns, die Spende für unsere Vereinsprojekte einsetzen zu können.



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!
Ihr Amtsblatt Wiederitzsch

Kirchen

Katholische Gemeinde St. Gabriel in der Pfarrei St. Georg Leipzig-Nord

Georg-Herwegh-Str. 22, 04158 Leipzig,
Telefon 0341 9120143, www.leipzig-st-georg.de
Monat Oktober 2024

Gottesdienste:

sonntags: 9:00 Uhr Hl. Messe
17:00 Uhr Rosenkranzandacht (St. Georg)
dienstags: 17:30 Uhr Rosenkranzgebet
18:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 27.10.2024

keine Hl. Messe in St. Gabriel
10:00 Uhr Festgottesdienst zum Tag der Neugründung der Pfarrei (St. Albert)

Veranstaltungen:

22.10.2024 19:00 Uhr OKR-Sitzung
24.10.2024 18:00 Uhr Treffen Familienkreis II
26.10.2024 9 - 12 Uhr Arbeitseinsatz im Außengelände

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Pfarrbüro Wiederitzsch

Bahnhofstr. 10, 04158 Leipzig

Tel.: 0341 5217004

Montag: 08:00 - 12:00; Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarrbüro Podelwitz

Buchenwalder Str. 3, 04519 Rackwitz

Tel.: 034294 73174

Dienstag: 14:00 - 18:00 Uhr

www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.de

Gottesdienste

13.10. **10:00 Uhr** *Pfarrer Dr. Amberg*
Gottesdienst mit Abendmahl
20.10. **10:00 Uhr** *Pfarrer Ziegelschmid*
Gottesdienst mit Abendmahl in **Podelwitz**
27.10. **10:30 Uhr** *Frau Thiel, Frau Gottlieb*
Familien-Decken-Gottesdienst für alle Generationen mit Taufgedächtnis
31.10. **10:00 Uhr** *Pfarrerin Berger-Lober, Kirchenvorstand*
Predigtgottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung

Termine, zu denen wir herzlich einladen

24.10. 15:45 Uhr Pfarrhaus Kinderkreis

Herbstliche Abendmusik

Am 25. Oktober um 19:00 Uhr findet das traditionelle Herbstkonzert mit Annette und Markus König in der Kirche Wiederitzsch statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Diakonie

Wenn Sie nicht mehr zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen können, möchten wir Sie in Form von Gesprächen an unserem Gemeindeleben teilhaben lassen. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit dem Pfarrbüro auf. Gern holen wir Sie zu den Veranstaltungen mit dem Auto von zu Hause ab. Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie an einer Veranstaltung teilnehmen möchten.

Ganz herzlich grüßen Sie der Kirchenvorstand und
Pfarrerin Simone Berger-Lober

Ortsteil Lindenthal

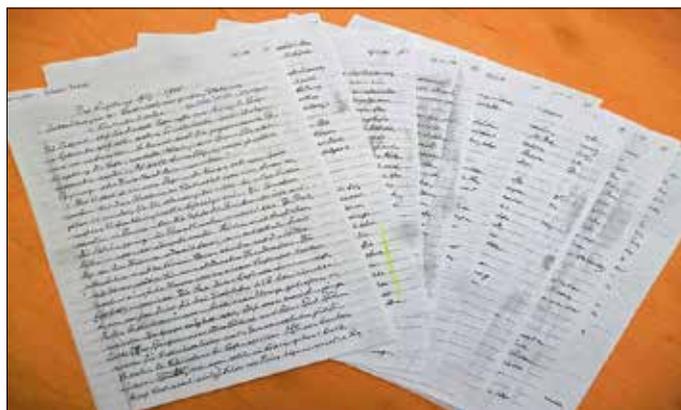
Informationen

Lindenthaler Bilderbogen

Autor Roland Busse

Der Luftkrieg 1939 -45 nahe Lindenthal von Otto Hase beobachtet

Der Ortschronist des vorigen Jahrhunderts, Kantor Otto Hase hat uns in einem akribischen Protokoll-Bericht auf 34 Seiten seine Erlebnisse bei 472 mal Sirenenalarm wegen alliierter Bomben- und Kampfflieger über Lindenthal und die Auswirkungen auf Schule und Ortschaft hinterlassen.



Hase-Protokollbericht

Er beobachtete die Flugzeugverbände, die Bombeneinschläge und die deutsche Flakabwehr von der Neuen Schule und von seiner Wohnung im Kantorhaus (Hauptstraße 15). Unverzüglich nach dem Luftalarm hielt er das Erlebte im Luftraum „Leipzig-Delitzsch-Schkeuditz-Leuna-Taucha“ protokollarisch fest, um es später nach dem Krieg im o.g. 34-Seiten-Bericht zusammenzufassen.

Wir können hier nicht das ganze Grauen des Bombenterrors besonders über Leipzig und auch Lindenthal darstellen und auch nicht alle Luftschutzmaßnahmen in Lindenthal beschreiben. Aber einige Auswirkungen auf Einwohner, Ausgebombte, Zwangsarbeiter und Soldaten an den heute noch bekannten Örtlichkeiten sollen hier wiedergegeben werden.

Der Luftschutz war auch in Lindenthal bereits vor dem Krieg gut organisiert. Otto Hase war der Luftschutzwart der beiden Lindenthaler Schulen.



LSR Schule

In der Neuen Schule befand sich ein Luftschutzraum. Der Fluchtweg dorthin war wie überall mit „L S R“ an der Hauswand der Kantorei bei der Alten Schule gekennzeichnet und ist heute noch lesbar.

Zur Abwehr der alliierten Luftangriffe wurde 1939 in Lindenthal eine Flakbatterie mit 4 Kanonen aufgestellt. Zuerst hatte diese ihren Stand am Tannenwald, Salzstraße etwa Standort des Denkmals der 53.



Flakbatterie Lindenthal

Später wurde sie an den Triftweg (Lange Trift) Nordseite verlegt. Bedient wurde sie von ca. 30-40 jungen Flakhelfern. Es waren meist Schüler höherer Schulen im Alter von 16-18 Jahren. Sie standen unter dem Befehl erfahrener älterer Offiziere und Unteroffiziere. Die gesamte Mannschaft lag in der Alten Schule Zimmer 18 in Quartier.

Ab Mitte 1940 nimmt die Häufigkeit der nächtlichen Luftangriffe zu. Ziele sind der Flugplatz Schkeuditz und die dortigen Siebel-Flugzeugwerke (MAB-Gelände), Taucha (MiMo) Mitteldeutsche Motorenwerke sowie ERLA-Werke und die LEUNA-Raffinerie. Alle Treffer, Schäden und Blindgänger in Lindenthal waren Fehlwürfe oder Flakrückläufer.

Otto Hase hatte an der Kirche einen Garten mit Bienenhaus. Hier verbrachte er manchen Fliegeralarm im Freien und dort im Bienenhaus sicherte er seine Schreibmaschine, Dokumente/Aufzeichnungen und einige gute Anzüge.

93. Alarm, 4. Dezember 1943 3:30 bis 5:30, Großangriff auf Leipzig



B 17s Bomber Flying Fordress

B 17s Allierter Bomber Flying Fordress Wikipedia
O. Hase beschreibt das Inferno über Leipzig detailliert. In Lindenthal sind wegen einzelner Brandbomben kleinere Brände ausgebrochen; in Breitenfeld brannte am Denkmalweg eine Feldscheune ab.

Am 04. Dezember war der Schulunterricht unterbrochen. Otto Hase war sofort Leiter des Auffanglagers in der Neuen Schule. Dort wurde Schlafräume, Sanitätszimmer, Lese- und Radiozimmer, Waschräume usw. eingerichtet.

Für ca. 180 Schutzsuchende im Lager kam täglich Dr. Kurt Bandau zur Sprechstunde ins Sani-Zimmer. Ein Mädchen wurde dort geboren. Jeden Morgen zwischen 7:00 und 8:30 kam Frisör Otto Schmeil ins Lager. Am 16.12.43 waren die ausgebombten Leipziger zu Verwandten weitergereist und das Lager wurde geschlossen.

Tagangriff, 208. Alarm am 27.08.1944

Über Lindenthal wird ein US-Bomber getroffen. Er stürzt mit schwarzer Explosionswolke neben dem Forsthaus (etwa Rothkegel-Gelände) auf Breitenfelder Flur ab. Die 6 US-Soldaten fanden den Tod und wurden auf dem Friedhof Lindenthal beerdigt.

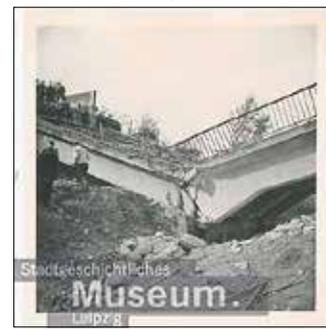
Nach dem Krieg exhumierten die US-Besitzer ihre Leute und überführten sie in die USA.

Tagangriff, 222. Alarm am 28.09.1944

Starke Verbände greifen den Motorenprüfstand der MiMo im Birkenwäldchen an der Autobahn auf Breitenfelder Flur an. Es wurden danach 103 Bombentrichter gezählt. Der Prüfstand wurde nicht getroffen. Die halbe Autobahnbrücke wurde jedoch zerstört.



Autobahnbrücke 2



Autobahnbrücke 1

Ein tragisches Unglück: Drei Arbeiter hatten sich in der Kehle der Brücke auf einen Betonpodest gesetzt und glaubten sich dort vor Bomben am sichersten. Sie wurden dort von der einstürzenden Brücke zerquetscht. Einige junge Mädchen auf der anderen Seite der Brücke kamen mit dem Schrecken davon.

Zwangsarbeiter in Lindenthal: Die sogenannten Tschechen-Lager befanden sich im Alten Gasthof und in der Alten Schule. Die Männer aus dem Protektorat Böhmen/Mähren arbeiteten in der Pittler-Werkzeugmaschinenfabrik Wahren. Im Rittergut Breitenfeld waren Zwangsarbeiter aus Polen und der Sowjetunion (Männer Feldarbeit und Frauen Gärtnerarbeit) beschäftigt und untergebracht. Im Zimmereigeschäft Fritz Tamm Lindenthaler Hauptstraße (heute Gelände Ehlert-Küchenmöbel) waren ~7 Männer Franzosen und Russen beschäftigt.



Brandschäden Lager „Freies Feld“



Zwangsarbeiter im Lager „Schwarzer Weg“

Die Deutsche Reichsbahn beschäftigte auf den Verschiebebahnhof Wahren eine große Zahl Zwangsarbeiter aus Polen Belgien Frankreich Niederlande Sowjetunion und dem Protektorat. Diese waren in den Lagern „Freies Feld“ (Verlängerte Weststraße) und „Schwarzer Weg“ (Wahrener Straße) auf Lindenthaler Flur untergebracht.

Nachtgroßangriff auf den Rangierbahnhof Wahren und das Krankenhaus St. Georg, 10.04.1945, 21:45 bis 23:30

Starke Bombenverbände in mehreren Wellen warfen erst Leuchtbomben an Fallschirmen, dann Phosphorbrandbomben und zuletzt Sprengbomben auch mit Zeitzündern ab. Die Wirkung auf alle technischen Anlagen und Gebäude der Bahn war verheerend. Die Ausländerbaracken brannten.

Am Morgen des 11.04.45 kommt eine ausgebombte abgerissene Schar von 300 Zwangsarbeitern aller Nationen die Gartenstraße zur Neuen Schule herauf. Für den Leiter des Auffanglagers Otto Hase begann jetzt die schwierigste Aufgabe seines Lebens. Sie verlangten Aufnahme (Quartier und Verpflegung). Hase bot ihnen Quartier in der Neuen Schule an und richtete Nationenzimmer ein. Verpflegung mussten sie sich unter Lebensgefahr selbst auf dem zerstörten Rangierbahnhof organisieren. Es herrschte stets Ruhe und Ordnung im Lager.



Die Wehrmacht in Lindenthal

Otto Hase hatte noch ein Problem: Der Ort wurde von der zurückweichenden Wehrmacht geflutet und in der Alten Schule war noch der bewaffnete Volkssturm einquartiert. Es herrschte noch Kriegsrecht und da galt es für den Lagerleiter, die unterschiedlichen Gruppen auseinanderzuhalten. Die Italiener und Franzosen verließen frei das Lager und wollten sich in ihre Heimat durchschlagen. Tschechen, Belgier und Holländer wurden vom Volkssturm in ein anderes Auffanglager verlegt. Eine Gruppe von 20 Russen blieben vor Ort und wurden in der Alten Schule einquartiert.

In einem der letzten Luftangriffe vom 10.04. bis 17.04.1945 hatten die alliierten Bomberbesatzungen doch noch zielen gelernt und den Motorenprüfstand im Birkenwäldchen nach monatelangen Versuchen zerstört.

Der Krieg ist zu Ende und Otto Hase resümiert: Lindenthal ist trotz der immensen Zerstörungen um den Ort herum mit einem „blauen Auge“ davon gekommen.

Die Gartenfreunde des Gartenvereins „Flügelrad“ ergreifen ~1950 die Initiative und bauen die zerstörte Ausländerbaracke der Reichsbahn „Schwarzer Weg“ zu einem schicken Spartenheim mit Gartenlokal wieder auf.



Schafstall-Sanierung 1950

Wer kennt ihn nicht, den berühmten „Schafstall“ am Schwarzen Weg. Für Neulindenthaler: Leider nicht mehr zu erleben, denn seit Jahren geschlossen.

Roland Busse, Lindenthal, Zum Wald 16, 0341 4684512, ines.roland@arcor.de

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

Medieninformation für Amtsblätter November 2024

Mit einer guten Tat gegen den Herbstblues: DRK-Blutspender sichern die Patientenversorgung in der dunkleren Jahreszeit

Für viele Menschen ist der Herbst mit kürzerer Tageslichtdauer und oftmals ungemütlichem Wetter die Jahreszeit, in der es schwerfällt, die Stimmung hoch zu halten und sich für Unternehmungen zu motivieren. **Wie wäre es genau zu dieser Zeit im Jahr mit einer Blutspende?** Die „gute Tat“ hilft nicht nur Patientinnen und Patienten in den Kliniken der Heimatregion, sie kann auch den Spenderinnen und Spendern selbst zum „warm glow“ verhelfen, dem positiven und warmen Gefühl, seine Mitmenschen durch persönliches und selbstloses Engagement zu unterstützen. Im November - kurze Zeit nach dem Ende der Herbstferien und Feiertagen im Monat Oktober - müssen die Depots mit den teilweise nur wenige Tage haltbaren Blutpräparaten beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost jetzt aufgefüllt werden, um eine lückenlose Blutversorgung sicherzustellen.



Wissenswertes zum Blutspenden im Herbst:

- Nach Schnupfen oder leichter Erkältung ohne Fieber bitte erst eine Woche nach Symptommfreiheit wieder Blut spenden
- Nach grippeähnlichem Infekt mit stärkeren Beschwerden bitte erst vier Wochen nach Symptommfreiheit wieder Blut spenden
- Nach Einnahme eines Antibiotikums bitte erst vier Wochen nach dem Tag der letzten Einnahme wieder Blut spenden
- Nach Gripeschutzimpfung kann bei Beschwerdefreiheit direkt am Tag nach der Impfung Blut gespendet werden

Generelle Tipps für Blutspenderinnen und -spender:

- Vor und nach der Spende ausreichend möglichst weniger fettig essen und alkoholfrei trinken
- Nach der Spende eine Ruhephase einhalten
- Bewegung an der frischen Luft stärkt auch im Herbst das Immunsystem

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: www.blutspende.de/magazin

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

Am **25.11.2024**
In **04158 Lindenthal, Lindenthaler Hauptstraße 17, OFT Jugendclub**

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 1. November 2024

Nächster Redaktionsschluss:
Dienstag, der 15. Oktober 2024

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de

Vereine

Vereinsfest auf dem Araberhof



Reiterfest auf dem Araberhof: Ein Tag voller Spaß und Pferdeliebe

Der Reitverein Araberhof e.V. in Lindenthal ist seit rund 30 Jahren ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche das Reiten erlernen. Unter der Leitung von Regina Hahmann findet hier jedes Jahr das traditionelle Reiterfest statt. Am vergangenen Wochenende war es wieder so weit: Die jungen Reiterinnen und Reiter durften ihr Können unter Beweis stellen und begeisterten das Publikum mit ihren Vorführungen.

Kostüme, Musik und Pferde

Besonders beliebt bei den Zuschauern waren die fantasievoll gestalteten Reitvorführungen. Die Kinder und Jugendlichen hatten sich tolle Kostüme ausgesucht und präsentierten ihre Choreografien zu passender Musik. Zehn Programmpunkte sorgten für Abwechslung, von klassischen Reitübungen bis hin zu spaßigen Gruppenaufgaben. Ein besonderes Highlight war die Mutprobe, bei der alle Pferde und auch alle Kinder gleichzeitig auf dem Platz aktiv waren.

Kulinarische Köstlichkeiten und Ponyreiten

Neben den Reitvorführungen gab es auch abseits des Reitplatzes einiges zu erleben. Die Gäste konnten sich mit selbstgebackenem Kuchen oder mit frisch gegrilltem stärken. Für viele Kinder war das Ponyreiten ein Highlight: Auch diejenigen, die bisher keine Erfahrung mit Pferden hatten, durften unter Anleitung stolz und voller Begeisterung eine Runde auf einem der Ponys drehen.

Gemeinschaftliches Engagement

Das Reiterfest, eine Präsentation der Vereinsjugend, wäre ohne die tatkräftige Unterstützung der Vereinsmitglieder und Eltern nicht möglich gewesen. Ob bei der Organisation der Verpflegung, der Durchführung des Programms oder der Dekoration des Hofes, nur gemeinsam konnte das Fest ein solcher Erfolg werden.

Dank an die Stadt Leipzig

Ein herzlicher Dank geht auch an das Amt für Sport der Stadt Leipzig. Ohne die großzügige Unterstützung bei der Anschaffung unserer beiden neuen Pferde, Nela und Holly, wären weder ein geordneter Reitbetrieb noch ein solches Fest möglich.

Ein rundum gelungener Tag

Das Reiterfest auf dem Araberhof bot einen schönen Mix aus sportlichen Vorführungen und geselligem Beisammensein. Für die jungen Reiterinnen und Reiter war es eine Gelegenheit, stolz

ihre Fortschritte zu präsentieren, während die Besucher einen entspannten Tag mit gutem Essen und spannenden Darbietungen genießen konnten. Die nächste Auflage des Reiterhoffestes findet 2025 statt. Der genaue Termin wird rechtzeitig hier im Gemeindeboten bekannt gegeben.

Michael Opel

Kirchen

Kirchennachrichten der Sophienkirchgemeinde Leipzig für die Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Unsere Gottesdienste

- 13. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis**
10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 20. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis**
16:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Aufführung Singspiel in der Gnadenkirche Wahren
- 27. Oktober, 22. Sonntag nach Trinitatis**
9:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 31. Oktober, Reformationstag**
10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Auferstehungskirche Möckern

Singspiel-Aufführung im gemeinsamen Gottesdienst am 20. Oktober

Am Ende der Herbstferien, also am Sonntag, dem 20.10., werden wir, Kinder und Erwachsene, die in der 1. Ferienwoche zusammen in Grethen zur Singfreizeit waren, unser Singspiel im Gottesdienst aufführen. Er findet um 16:00 Uhr in der Gnadenkirche in Wahren statt. So viel sei verraten: Es geht darum, was mit dem reichen Kornbauern geschah, der eine sehr gute Ernte einbringen wollte. Wir freuen uns über viele neugierige Besucherinnen und Besucher!

Sonja Lehmann

Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag am 31. Oktober

Seien Sie am 31.10. herzlich eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienst um 10:00 Uhr in die Auferstehungskirche Möckern. Die Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers mit seiner Kritik an der Kirche seiner Zeit ist nicht nur der Geburtstag unserer evangelischen Kirche, sondern auch immer wieder Anlass, über notwendige Veränderungen nachzudenken.

Der Kirchenvorstand

Gemeindezusammenkünfte

entnehmen Sie bitte dem Gemeindemitteilungsblatt „Die Glocke“, den Aushängen an der Kirche oder erfragen die Termine im Pfarramt.

Ansprechpartner:

Gemeinsames Pfarramt in Wahren, Rittergutsstraße 2, Tel.: 46 11 850

Homepage: www.sophien-leipzig.de

Sprechstunde im ehemaligen Kantorat und jetzigen Gemeindehaus Lindenthaler Hauptstraße 13

Donnerstag 15.30- 16.30 Uhr

Pfarrer: Dr. Markus Hein, Tel. 0176 34668129, E-Mail: markus.hein@evlks.de

Maria Bartels, E-Mail: maria.bartels@evlks.de

Pfarrsprechstunde im Gemeindebüro in Wahren:

Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr

Friedhofsmitarbeiterin: Carmen Funk, Salzstraße 2, Tel. 5297200 oder 0175 2327767

Es grüßen Sie herzlichst:

Ihre Kirchenvorsteherinnen und Kirchvorsteher sowie Pfarrerin Maria Bartels und Pfarrer Dr. Markus Hein

Ortsteil Plaußig

Informationen

Herbstputz Plaußig

Auch dieses Jahr haben wir Plaußig für den anstehenden Herbst herausgeputzt. So fand am 14.09.2024 unser alljährlicher Herbstputz statt. Dazu haben wir den Müll auf den Straßen, Gehwegen und Grünflächen aufgesammelt.

Beginn war am 14.09.2024 09:30 Uhr an der Naturschutzstation in Plaußig. Nach ca. 2h waren wir fertig. Gesammelt wurden 3 volle Säcke Müll sowie ein Sack Glasmüll. Im Vergleich zu den letzten Jahren ist dies wesentlich weniger. Man könnte nun davon ausgehen, dass die vorangegangenen Putzaktionen ihre Wirkung zeigen, die Altlasten soweit beräumt sind und die Menschen den Umweltschutz mehr im Blick haben. Allerdings haben dieses Jahr zum Herbstputz nur vier Erwachsene und vier Kinder teilgenommen.

In zwei Gruppen wurde die Plaußiger Dorfstraße, Stralsunder Straße, die Alte Theklaer Straße bis zur Autobahnunterführung, der Winzerweg, das Biotop am Winzerweg, Am Kellerberg, Am Schenkberg sowie die Hohenheidaer Straße vom Müll beräumt. Die angrenzenden Grünflächen wurde dabei bis zu einem Meter Tiefe ebenfalls mitberäumt. Eine tiefgründige Reinigung von Grünflächen bspw. des Biotops Am Winzerweg war aufgrund des erhöhten Personalbedarfs nicht möglich.

Der Ortschaftsrat würde sich freuen, wenn zum Frühjahrsputz im nächsten Jahr wieder mehr Plaußigerinnen und Plaußiger finden, welchen die Sauberkeit von Plaußig am Herzen liegt.



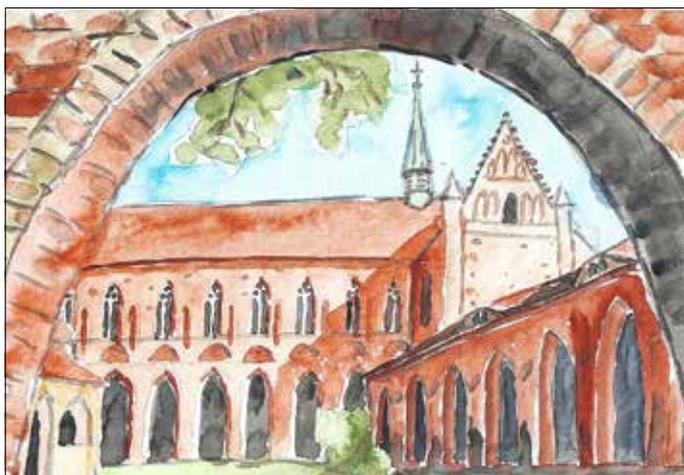
Die Uckermark – Sand und Sümpfe, Merkel-Land.

Bildvortrag von Bernd Hoffmann

Am Sa., 26.10.2024 um 16.30 Uhr in der Kirche Plaußig

Vorge stellt werden neben der Schönheit des Naturraumes auch die historischen und architektonischen Besonderheiten sowie prominente Personen des Ländchens.

Eintritt frei, Spende für 3. Glocke erbeten.



Vereine

Der PSV feierte Jubiläum



125 Jahre, eine stolze Zahl. Bereits so lange ist die Gründung unseres Sportvereines her. Als Plaußiger Turnverein „Vater Jahn“ wurde er am 17. September 1899 gegründet. Zur Gründung zählte der Verein 30 Mitglieder, er besaß anfangs weder Platz noch Halle. Im Sommer wurde im Garten geturnt, im Winter im Gasthofssaal. Heute, 125 Jahre und zwei Umbenennungen später zählt unser Verein 258 Mitglieder, davon 145 Kinder. Wir haben acht Jugendmannschaften, die auf dem Plaußiger Sportplatz trainieren und an Meisterschaftsspielen

teilnehmen. Sportbegeisterte Bewohner der umliegenden Ortschaften messen sich im Tischtennis, beim Badminton, Volleyball, Skat oder Herrenfußball. Auch unsere Gymnastikdamen sind jede Woche mit Eifer beim Training dabei.

Diese tolle Entwicklung haben wir gemeinsam mit vielen Gästen gebührend gefeiert. Auch das Wetter hat, dem Ehrentag entsprechend, sich nochmal von der besten Seite gezeigt und präsentierte uns einen wolkenlosen Himmel. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Gäste nicht nur das schöne Wetter, sondern auch kulinarische Besonderheiten. Die Kinder freuten sich über eine kleine Eisenbahn, einen Bastelstand, zwei Hüpfburgen und eine Soccerarena. Fröhliches Kinderlachen erfüllte den Platz, während sich die Erwachsenen bei verschiedenen Leckereien und kühlen Getränken über alte Zeiten unterhielten.

Haben Sie bemerkt, dass die Bratwürste diesmal anders als sonst geschmeckt haben? Das lag daran, dass diese extra für unser Fest aus Magdala in Thüringen geholt worden waren. Diese echten Thüringer Bratwürste verdanken wir einer Sachspende von Holger Bock von HB Montagsbau, Anett Weber vom Friseur Abschnitt88, der Siebträger-Werkstatt Matthias Faber, Andreas Zetzsche von Transport & Service A-Z und Benedikt Biermann von der Saatgut Plaußig Voges KG.

Weiterhin möchten wir uns bei den nachfolgenden Personen bedanken, die unsere Jubiläumsfest mit einer finanziellen Spende unterstützt haben: Claudia Sehmisch, Michael Oswald, Tom Nestler, Maria Preibisch, Torsten Funke und DIE LINKE Fraktion im Stadtrat zu Leipzig. Sollten wir versehentlich jemanden vergessen haben, namentlich zu erwähnen, bitten wir um Verständnis und möchten uns auch bei allen anderen Unterstützern herzlich bedanken.

Die Firma EDEKA Potrzebski überraschte uns zu unserem Jubiläum mit einem großzügigen Scheck, der uns hilft, weitere Projekte für den Verein zu realisieren.

Ebenso ein großes Dankschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Plaußig für die Begleitung des Fackel-/Laternenumzuges und die fachmännische Entzündung des Feuers. Einen weiträumigen Überblick aus der Höhe konnten viele Besucher dank der Hebebühne erhalten, die die Firma mateco GmbH kostenfrei zur Verfügung gestellt hat, auch dafür vielen Dank.

Wir bedanken uns natürlich auch bei allen Helfern, ohne die das Fest nicht möglich gewesen wäre. Egal ob beim Auf-/Abbau, am Grill, am Zapfhahn im Bierwagen, an der Fritteuse oder an anderer Stelle, wie jeder Verein leben wir von der Motivation und Unterstützung unserer Mitglieder und Freunde.

Wir freuen uns schon jetzt auf die kommenden Jahre und darauf, weiterhin gemeinsam so viel im Verein zu bewegen und somit noch viele Jubiläen feiern zu können.

Möchten Sie mehr über die bewegende Geschichte des Plaußiger Sportvereins erfahren? Unser langjähriges Mitglied Ellen Leipold hat mit viel Zeit und Engagement die Chronik unseres Vereins zu Papier gebracht. Diese haben wir drucken und binden lassen, so dass jeder Interessierte diese nun lesen und sich ins Bücherregal stellen kann. Sie haben Interesse daran? Für einen Unkostenbeitrag von 10 € können Sie diese beim Vorstand erwerben. Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf – entweder per E-Mail unter info@plaussiger-sportverein.de oder telefonisch unter +49 163 4394903. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Der Vorstand des Plaußiger Sportvereins 1899 e. V.

Herbstmahd mit Wintervorbereitung

Das Frühjahr war feucht, der Sommer gemischt wieder mit Hitzeperioden, und die Entwicklung unserer Biotope verlief positiv. Entsprechend war der Aufwuchs auf den Blüh- und Grasflächen hoch und die Vermehrung der Artenvielfalt an Pflanzen und Insekten zeigte sich im Monitoring besonders an der Mehrzahl der Arten von Schmetterlingen. Diese gute Entwicklung wird gern zum Anlass genommen, das Wissen für den Naturschutz weiter zu tragen und möglichst viele Menschen zum Mitmachen zu begeistern. So auch beim ersten Teil der Herbstmahd auf dem Biotop am Winzerweg in Plaußig. Die Jungs des ersten Lehrjahres der Gärtner in Fachrichtung Gärtner und Landschaftsbau von der Stadtreinigung Leipzig mit Lehrmeisterin Cornelia Meyer zeigten eine tolle Arbeitsleistung beim Aufharken des Mahdgutes und beim Aufgraben der Baumscheiben an den Obstbäumen. Wissens- und Erfahrungsvermittlung und Hilfe bei den Herbstarbeiten stellen eine echte win-win-Situation dar, die selbstredend gern genutzt wird. So wird auch beim zweiten Teil der Herbstmahd eine Helfergruppe der Lotto GmbH kräftig den Holzrechen schwingen und das Gras zu den Kompostierstellen schleppen. Jeder dieser Einsätze macht allen Beteiligten Spaß, trägt zur Teambildung bei und nützt unserer Natur.

Noch ein Wort in eigener Sache
Der Nordosten ist durch ständig wachsenden Industriebau stark betroffen im Verlust von Lebensraum für Wildtiere, Insekten und Vögeln. Die extreme Versiegelung von großen Flächen durch den ausgedehnten Wohnungsbau in der Parkstadt Portitz verschärft das Problem noch weiter. Der NABU Leipzig ist ständig bemüht, auf diesen Sachstand durch Aufklärung hinzuweisen. So wird jede Gelegenheit genutzt, jeden Baum und jede Grünfläche zu erhalten.



Das ist auch mit dem 1,5 ha großen Waldstück entlang der Eferdinger Str. in gelungen. Diese Fläche wurde durch den NABU Leipzig als Eigentumsland käuflich erworben. Damit wird einer grüner Waldflecken in der Siedlung erhalten und hoffentlich eine Fortsetzung im geplanten Grünzug der Parkstadt Portitz finden.

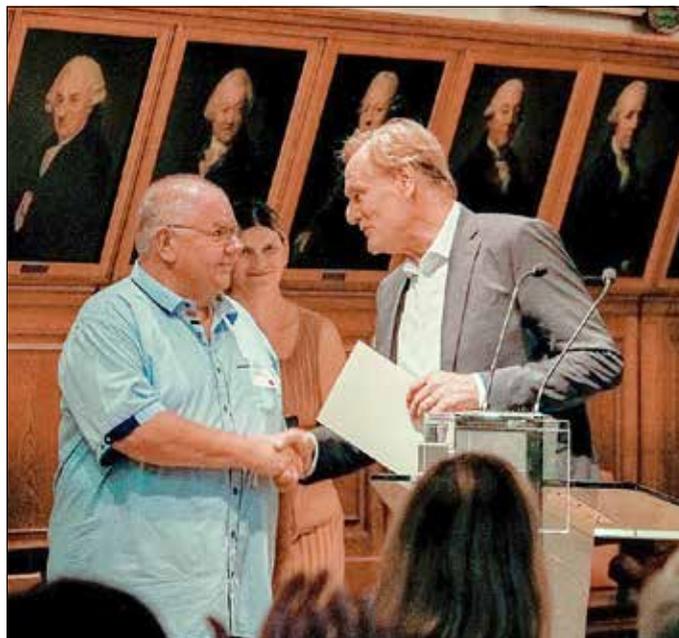
Deshalb ein dringender Appell an alle Anlieger rund um das Wäldchen: Entsorgt bitte keinen Garten- oder sonstigen Abfall auf dieser Fläche. Auch Grünschnitt gehört zum Verrotten nicht in den Wald, denn unter dem Grasklumpen wächst nichts mehr. Kein Siedler wünscht sich, dass der Nachbar seinen Gartenabfall auf seinem Privatgelände entsorgt. Die Ansage „das haben wir schon immer so gemacht“ war auch früher schon verwerflich und jetzt erst recht als Privateigentum des Nabu Leipzig. Hier sollen waldtypische Pflanzen aufwachsen und ein Biotop entstehen. Bitte geht fürsorglich mit unserer Natur um, wir haben nur diese eine.

Bericht: Steffen Wagner 24.09.24



Ortsteil Seehausen

Ortsvorsteher mit goldener Ehrennadel der Stadt Leipzig ausgezeichnet



Seit über 50 Jahren gestaltet Berndt Böhlau unermüdlich die Entwicklung und das Zusammenleben in Seehausen und der vier Ortsteile mit: Als Gemeindevertreter in Hohenheida, als Bürgermeister von Seehausen, anschließend als Mitglied im Gemeinderat und nach der Eingemeindung Seehausen als Mitglied im Ortschaftsrat. Seit 2009 ist er als Ortsvorsteher der erste Ansprechpartner für alle Belange.

Seehausen verdankt ihm den Erhalt der Alten Schule Göbschewitz. Dank seines beharrlichen und weitsichtigen Agierens steht die ehemalige Schule heute den Seehausenern als Gemeinde-

und Bürgerzentrum zur Verfügung. Er setzte sich auch maßgeblich für die Verbesserung der Infrastruktur ein. So gelang der grundhafte Ausbau der Straße zwischen Göbschelwitz und Hohenheida als wichtige Verbindung zwischen den Ortsteilen sowie der Ausbau von Spielplätzen und der Erhalt der Dorfteiche. Berndt Böhlau agierte hierbei als Brückenbauer und vermittelte zwischen den Beteiligten.

Ob mit Bürgerinnen und Bürgern, der Stadtverwaltung, Stadträtinnen und Stadträten oder Vereinen: stets suchte er den Dialog, um gemeinsame Lösungen zu ermöglichen und die Interessen der Seehausener ausdauernd und beständig zu vertreten.

Sein außerordentliches Engagement und die Liebe zum Ortsteil finden Ausdruck in vielen weiteren Ehrenämtern, wie beispielsweise als Gründungsmitglied des Bürgervereins Hohenheida, dessen langjähriger Vorsitzender er auch war oder als ehrenamtlicher Ortschronist und Mitgestalter der Ortswappen.

In Anerkennung seiner herausragenden Verdienste um die Ortschaft Seehausen und das Gemeinwohl der Stadt Leipzig wird Herrn Berndt Böhlau die Goldene Ehrennadel verliehen.

Beschlüsse

Ortschaftsrat Seehausen

gekürzter Auszug aus dem Protokoll vom 03.09.2024

(komplett unter www.seehausen-leipzig.de)

Vorstellung Bbauungsplan Nr. 35.1 Neues Messegelände – Teil 1 „Neue Messe“ 1. Änderung; Stadtbezirk: Nord, Ortsteile: Seehausen, Mockau, Thekla; Aufstellungsbeschluss

Der B-Plan ist bereits 30 Jahre alt. Der damals genehmigte Plan entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen, die mehrere Nutzungen (Messe, Konferenzen, Erfahrungsaustausch, Veranstaltungen, Events, über mehrere Tage gehende Veranstaltungen incl. der Nachtstunden) übergreifend einschließen.

Mit dem Aufstellungsbeschluss und im daran durchzuführenden Beteiligungsverfahren soll Folgendes erreicht werden:

- Anpassung an die stark veränderten Rahmenbedingungen
- Erfüllung der zukünftigen Nutzungsanforderungen
- Verbesserte Realisierung der Anforderungen an die Nachhaltigkeit

Durch den Plan soll inhaltlich erreicht werden:

- die Ermöglichung von Nutzungsänderungen und -erweiterungen der Bestandsinfrastruktur,
- die Flächennutzung für neue Veranstaltungsformate (z.B. Nutzung Mittelachse/Messemulde für Open-Air-Veranstaltungen),
- der Neubau von ergänzenden Bauten (z.B. Versorgungs-/Betriebseinrichtungen, Lagerkapazitäten),
- die Veränderungen in der Nutzung des Bauabschnittes II (östlich des Handelsringes) und
- die Flächennutzung für zukünftige Energieversorgung zur Gewinnung nachhaltiger, erneuerbarer Energien.

Damit die Ortschaft Seehausen nicht noch weiteren Belastungen ausgesetzt ist, gab es im Vorfeld und zur OR-Sitzung folgende Hinweise, Anmerkungen und Forderungen:

- Erstellung eines Immissions- und Lärm-(Schall) Gutachtens und Bekanntgabe der Konzepte für die Durchführung von Veranstaltungen,
- Überarbeitung des Verkehrskonzeptes (Staugefahr, Parksituation), eventuell Shuttle vom P+R Wiederitzsch über S-/Straßenbahn zur Messe/Veranstaltung
- eventuell notwendigen Erweiterungsbauten im Umfang gering halten und mit Solar bestücken
- Ablehnung von Windkraftanlagen
- Klärung des LKW-Verkehrs (Zulieferung, Aufbau etc. – eventuelle Verlagerung in verkehrssarme Zeiten) - Mobilitätskonzept

- Nutzung vorhandener Gebäude und der Parkflächen für Solar
- Ausgleichsmaßnahmen vorrangig in Seehausen realisieren
- Beteiligung der Bürger nicht erst nach Auslegung, sondern im Rahmen der Planung
- Enger Kontakt zwischen Geschäftsleitung Leipziger Messe und OR Seehausen
- Unterstützung der Vereine im Ort durch die Leipziger Messe

Antrag – VII-A-10237-VSP- 01 samt Antrag á Begrünung der Randstreifen an Straßen und Wirtschaftswegen zwischen den Ortslagen und entlang von Feldern sichern, wiederherstellen und ausbauen.

Herr Geisler, Stadtrat und Mitglied OR Lindenthal betonte, dass bestimmte Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen. Wichtig ist seiner Meinung nach, dass Mitarbeiter des VTA (Verkehrs- und Tiefbauamt), des ASG (Amt für Stadtgrün und Gewässer) und die Landwirte an einen Tisch gehören, um neue effektive Lösungen für alle Beteiligten zu erreichen. Der OR votierte zum Originalantrag **Votum: 4 dafür**

Informationsvorlage – VII-Ifo-10091 Information über aktuelle Schülerzahlen, Kapazitäten und Belegung der Horte im Schuljahr 2023/2024

Seehausen:

Frau Fries: Seit zwei Jahren hat die Kita-Hort-Kombination ausreichend Personal und es läuft alles gut. Alle Kinder werden überall gleichberechtigt mit einbezogen.

Kita Hohenheida seit 35. Kalenderwoche ohne Leiterin.

Die Arbeit der AG Schulnetzplanung wurde kritisiert, da Anschlüsse und Fahrtzeiten kaum abgestimmt wurden.

Der OR ist der Meinung, dass Seehausen auch in Zukunft weitere Zuwächse zu verzeichnen hat.

Beantwortung von Bürgerfragen / Sonstiges

Beschluss zur Verwendung der Mittel für Seniorenbetreuung in Höhe von 1000 €

Beschluss Nr. 18/2024 des OR Seehausen **Votum: 4 dafür**

Aufstellen der Bänke in Hohenheida: Beginn im Frühjahr 2025 Straßenreinigungssatzung:

Durch den Ortsvorsteher wurde die Stadtreinigung in Vorbereitung eventueller Änderungen der Satzungen am 29.08.2024 auf die uns zugesagte Prüfung eines, aufgrund fehlender Bordsteinkanten, 14-tägigen Rhythmus' nochmals hingewiesen. (02.07.2024)

Straßenbeleuchtung: Lampen in Hohenheida Am Anger wurden zeitnah repariert

Bienenweg Hohenheida: wächst mit Unkraut zu (Grundstück Rühl keine Rückinfo)

Protokoll von Herrn Heizmann zur Begehung Mühlgraben fehlt.

Prozente für Vereine durch Globus

Herr Schlag lud Vereine von Seehausen ein, erklärte das Vorgehen bei dieser Aktion und gab weitere Möglichkeiten der Unterstützung bekannt

Denkmalpflege Seehausen

Herr Saube erklärte sich bereit, die Pflege zu übernehmen, bat aber um Klärung für Material – Bitte an KGV Seehausen um Unterstützung!

Straßenbegleitendes Grün an der Grundschule sowie Grünflächenpflege am Teich

Schule wurde vor Schuljahresbeginn erledigt

Thema Grünflächenpflege, Sommermahd Schilf, Monitoring Teiche, Versickerung im Kirchteich aufgrund defekter Abdichtung, Zeitplan der zugesagten weiteren Maßnahmen zur Wasserhaltung. Herr Geisler informierte, dass der Umweltausschuss dazu bereits ein Info erhielt, der OR aber vergessen wurde.

Widerstand gegen Gewerbegebiet Merkwitz durch Bürger von Merkwitz

Herr Wagner sucht Mitstreiter/ Erhalt der landwirtschaftlichen Flächen!

Stempelhefte für Boxen

Hefte wurden geliefert. Verteilung über Ortschaftsräte

Gestaltung der Wände am Sportplatz und der Kleingartensparte Hohenheida

Rettungswache St. Georg

Am St. Georg wird ein Rettungszentrum gebaut, daran angeschlossen werden mehrere Rettungswachen. Das Objekt in Seehausen (Seehausener Allee 35) ist eine davon.

Übungsraum FFW-Kapelle Göbschelwitz

Leider wieder Beschwerden bei der Feuerwehr!

Geschichte hautnah erleben

Zurzeit bei der Beschaffung von Bild-, Ton- und Videomaterial Parallel eine kleine Geschichtsreihe im Gemeindeboten Aufruf zur finanziellen Unterstützung durch Bürger, Betriebe etc. **Drei Zeitungsartikel der LVZ zur Frage Begrünung Deponie und Übergabe dieser nach Liegefrist an die Natur und Bürger erhalten – Info über Facebook an Bürger**

Vorstellung der Studien für den Flughafen

Am 07.08.2024 erfolgte die Vorstellung der Forsa-Umfrage und der HHL Gemeinwohlstudie in Leipzig

Pyur

Preise werden nach den zwei Jahren Mindestvertragslaufzeit ebenfalls auf Anfrage (notfalls Kündigung) reduziert!

Anfragen

Pflege und Säuberung am **Objekt der alten Feuerwehr Seehausen** muss zeitnah erfolgen.

Mahd an der **Freifläche Kita-Hort-Kombi** Seehausen dringend erforderlich.

Der Mühlgraben von der Autobahn bis zur Tankstelle ist zugewachsen, Problem bei starkem Regen – Überlauf (E-Mail an Frau Fischer-Bethke)

Die nächste Ortschaftsratssitzung findet am Dienstag, den 05.11.2024 um 19.00 Uhr im Bürgerzentrum Seehausen (Alte Schule Göbschelwitz) Göbschelwitzer Str. 73 statt.

Schwerpunkte:

Mobiles Bürgeramt

Stand der Studie zum Um-/Ausbau zur zweizügigen Grundschule **Wahlen 2024**

Leider hat Seehausen in Bezug auf die Ortschaftsratswahl mehrere Besonderheiten aufzuweisen. Wahrscheinlich wird es eine Sondersitzung nach dem 01.10.2024 geben, da zum 05.11.2024 nicht alle Kandidaten anwesend sind. Ein genauer Termin wird am 01.10.2024, sofern wir bis dato das OK durch das BfR erhalten haben, noch bekannt gegeben!

Informationen

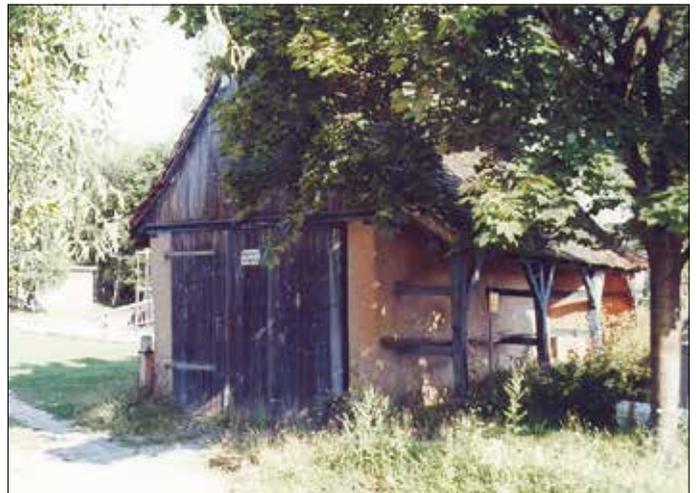
Geschichte hautnah erleben

Vom Spritzenhaus zum Vereinshaus Teil 4

„Im Jahre 1794 beschloss hiesige Gemeinde, ein neues Spritzenhaus auf einem freien Platz zu bauen und mit Ziegeln zu decken. Weil man in Sorge stand, wenn das Gemeinde-Haus verunglücken sollte, würde die Spritze selbst mit verbrennen, und nicht rausgebracht werden können.“ So ungefähr stand es auf Seite 25 eines Berichtes der Gemeinderäte aus dieser Zeit.

Also genau vor 230 Jahren löste das Spritzenhaus ein mit Stroh gedecktes Anlage ab. Bis 1998 war es dann von der Gemeinde und der Feuerwehr im Bestand. Neben der Spritze diente ein Teil als Kerker (sogar mit Ofen), im Außenbereich war lange Zeit der Schneepflug untergebracht und in einem kleinen Raum wurden Tierkadaver gelagert, bis diese vom Abdecker abgeholt wurden. Da die Stadt keine weitere Verwendung dafür hatte, wurde es bis zum geplanten Abriss eingezäunt.

Das wollten aber die Bürger von Hohenheida verhindern, reparierten das marode Dach und schalteten die Presse ein. Mit der Gründung des Bürgervereines im Jahr 2000 konnte man der Stadt auch eine weitere Nutzung begründen.





Teil 5: Weitere Baumaßnahmen durch den Bürgerverein auf dem Spielplatz

Geburtstagswünsche

Der Ortschaftsrat wünscht allen Geburtstagskindern für das neue Lebensjahr: Gesundheit, Zufriedenheit und immer wieder viele kleine positive Überraschungen!

Kummer, sei lahm! Sorge, sei blind! Es lebe das Geburtstagskind!

- Theodor Fontane

Vereine

Puppentheater

„Rumpelstilzchen“ - Theater Camille

Es war einmal ein Müller, der prahlte, dass seine Tochter Stroh zu Gold spinnen könnte. Dies gefiel dem König des Landes sehr und er nahm die Tochter mit auf sein Schloss. Etwas besseres gab es kaum, um seine Goldgier zu stillen.



Natürlich beherrschte die Müllerstochter diese Kunst nicht, wer kann das schon? Da tauchte plötzlich – wer weiß woher – ein kleines, hässliches Männlein auf und bot ihr seine Hilfe an. Er verlangte etwas dafür, sogar der Jungfer Müllerin ihr erstes Kind. Zum Schluss hat sie nur noch eine Chance, ihr Kind zu retten. Sie muss den Namen des Männleins herausfinden. Wer ihr dabei hilft, erfährt ihr am 16. November in der alten Schule in Göbschelwitz.

Einlass: 16:15 Uhr
 Vorstellungsbeginn: 16:30 Uhr
 Dauer der Vorstellung: 45 min
 Eintritt: frei

Für süße Gaumenfreuden und heiße Getränke wird gesorgt. Das Spendenschweinchen des Bürgerverein's Göbschelwitz freut sich über kleine Zuwendungen.

Alles aus einer Hand.
 Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

BRIEFUMSCHLÄGE | KUGELSCHREIBER |
 WERBEMITTEL | BLÖCKE U.V.M.

LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Jahreskulturplan

Herbstfest Hohenheida: 26.10.2024
Puppentheater: 16.11.2024 Alte Schule Göbschelwitz
Einstimmung in den Advent: 30.11.2024 Gasthof Hohenheida
Weihnachtsglühn (KGV und FFV): 08.12.2024 Festwiese KGV Seehausen
Seniorenweihnachtsfeier: 04.12.2024 im Gasthof Hohenheida
Dorffest in Hohenheida: 14.06.2025

Sollten Sie weitere Termine wissen bzw. als Verein oder Institution veröffentlichen wollen, bitten wir um eine Mail an bboehlau@web.de

Termine Seniorenveranstaltungen im Bürgerzentrum Seehausen in Göbschelwitz
Beginn 15.00 Uhr:
 16.10.2024
 20.11.2024
 18.12.2024

Neugegründete C-Juniorinnen der SG Seehausen

Donnerstag, 31. Oktober – Reformationstag

Portitz: 17:00 Uhr Orgelndacht

Herr Förster/Kantor in Taucha, Pfr. Piehler

— Anzeige(n) —



Wir freuen uns, heute unsere im Juli neugegründete Mädchenmannschaft vorstellen zu können. Die Idee wurde vor den Sommerferien an unseren Verein herangetragen. Eine lange Liste an interessierten Mädchen, mit und ohne Erfahrung im Bereich Fußball, wurde gleich dazu gereicht. Es wurde nicht lang überlegt, sondern relativ schnell Nägel mit Köpfen gemacht. Zum ersten Probetraining in den Ferien standen zur Freude aller wirklich 17 fußballinteressierte junge Mädchen auf dem Platz. Und das Beste: Sie alle kamen auch an den folgenden Trainingstagen wieder. Mit Linda Patricia Rutz und Marvin Reinke fand sich auch schnell ein erfahrenes, engagiertes Trainer-Duo, welches super harmoniert und große Freude an der Arbeit mit den Mädchen hat. Durch viel Schweiß, auch Tränen und eine Menge Arbeit gelang es den Mädels und den Trainern zu einer tollen Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Es gab keine große Vorbereitung, denn bereits Mitte August startete man in den Ligabetrieb in der Landesklasse. Zur Freude aller konnten auch schnell ein paar Sponsoren gefunden werden. Wir bedanken uns herzlich bei der Deutschen Vermögensberatung -Sebastian Füge, der Urologie Praxisklinik Dr. med. Jens Krause und dem Malerfachbetrieb Busch & Just OHG für die Unterstützung. Die Mannschaft ist erfolgreich mit einem Sieg im ersten Liga-Heimspiel mit großartiger Unterstützung der heimischen Zuschauer in die Saison gestartet. Wir wünschen der Mannschaft und dem Trainer-Team weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Das nächste Heimspiel findet am Sonntag, den 03.11.2024 um 10:30 Uhr auf dem Sportplatz Seehausen statt. Die Mannschaft würde sich über zahlreiche Unterstützung am Spielfeldrand sehr freuen.

A. N.

Informationen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 29. September – Erntedankfest

Portitz: 10:30 Uhr Familiengottesdienst mit der Kurrende u. dem Kirchenchor

Pfr. Piehler, Herr Rentsch

Herr Baumgärtel

Sonntag, 6. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

Plaußig: 10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Prädikant Erler

Sonntag, 20. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis

Gottscheina: 10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Pfr. Piehler

Samstag, 26. Oktober Bildervortrag

Plaußig: 16:30 Uhr „Die Uckermark“

mit Bilderausstellung

Bernd Hoffmann

Sonntag, 27. Oktober – 22. Sonntag nach Trinitatis

Taucha/Diakonat: 10:30 Uhr Predigtgottesdienst

Pfr. Piehler